

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 160.

Freitags, den 9. Juni.

1837.

Ist Napoleon Bonaparte ein Mohammedaner geworden?

W. Scott hat eine wahre Komödienscene in seinem historischen Romane, den er *The Life of Napoleon Bonaparte* nannte, aufgenommen. Sie spielt im Begräbnißgewölbe der Pyramide von Cheops, wo der Musti und seine Scheikhs versammelt sind. Bonaparte tritt ein: „Ehre sei Gott; es ist nur ein Gott und Mohammed ist sein Prophet.“ Dieß Glaubensbekenntniß, sagt W. Scott erläuternd hinzu, ist an sich das Bekenntniß des Islam. Hätte es Bonaparte gesagt, so würde diese Folgerung W. Scott's nur immer sehr gezwungen hervorgehen.

Der Musti antwortete angeblich: „Du hast gesprochen, wie der gelehrteste der Propheten!“

„Ich kann befehlen, daß ein feuriger Wagen vom Himmel herabsteige, und seinen Lauf auf der Erde führen und leiten,“ sprach Bonaparte.

„Du bist der große Herr, welchem Mohammed Macht und Sieg verlieh!“ rief jetzt der Musti. Bonaparte aber schloß die Unterhaltung mit dem arabischen Sprichworte: „Das Brot, welches die Gottlosen gewaltsam an sich reißen, wird in ihrem Munde zu Staube werden.“

Es gehört große Leichtgläubigkeit dazu, um nicht zu sagen, historische Bosheit, solche Märchen aufzutischen. Bonaparte hatte ernsteren Sinn und seine religiöse Toleranz war nur ein Ergebnis seines philosophischen Geistes, seiner politischen Klugheit. Ihr zu Folge mußte er mehr als Muselman, denn als Katholik handeln und dem Heere als Beispiel vorangehen; als Eroberer lag ihm daran, die Religion des besiegten Volkes zu schützen, zu achten, ja selbst zu rühmen, denn er hielt die Religionen zwar für menschliche Erfindungen, aber sah darin auch stets ein mächtiges Mittel, die Menschen zu regieren. Von diesem

Gesichtspuncte ausgehend, schrieb er noch vor seinem Abgange aus Aegypten an seinen Nachfolger im Commando, an Kleber: „Die Christen werden stets unsere Freunde sein, man muß aber ihren Uebermuth zähmen, damit die Muselmänner nicht den nämlichen Fanatismus gegen uns hegen, wie wider die Christen im Allgemeinen; alsdann würden sie unversöhnlich sein.“

Nur ein französischer General that öffentlich den Schritt, zum Islam überzutreten, General Menou, der den Namen Abdallah annahm. Er hatte die Absicht, eine angesehenere Dame des Landes zu heirathen, was ihm auch dadurch möglich wurde, und der Oberbefehlshaber sah sein Benehmen aus Politik gar nicht ungern; er dankte ihm ironisch-scherzend für die Ehre, „welche er unserm Propheten angethan habe,“ indem er es zweifelhaft ließ, ob in dem „unsern“ ein Vorwurf liege, sofern man es auf Christus bezieht, oder ein Beifall, wenn man jetzt Mohammed als Propheten des französischen Heeres denkt. Vermuthlich würden sich solche Scenen wiederholt haben, wenn Aegypten in den Händen der Franzosen geblieben, und sie hätten am ehesten eine Verschmelzung der Eingebornen mit den Fremdlingen herbeigeführt, denn die Weiber herrschen im Harem des Morgenlandes so mächtig, wie im Salon der europäischen Residenzen, und die Gemahlin Menou's konnte ihr Glück nicht groß genug schildern, wenn sie im Bade mit den Freundinnen zusammentam. Die Artigkeit, mit welcher ihr begegnet wurde, bezauberte sie, wie die Erzählung davon alle Frauen Cairo's, daß diese in einer Bittschrift den Sultan Kabir (Feuerkönig), wie Bonaparte von ihnen genannt wurde, angingen, ihren Männern zu befehlen, sich eben so gegen sie zu benehmen. Doch solche Dinge sind am wenigsten durch Befehle zu erzielen, die Zeit allein ändert Sitten und Gebräuche, und würde auch hier das Ihrige gethan haben.

Redacteur: Dr. Gretschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 9. Juni: Fidelio, große Oper von Beethoven. Fidelio — Fräulein von Fassmann — als letzte Gastrolle. Rocco — Herr Becker, vom königl. Hoftheater in Berlin, als Gast.

Compagniebefehl. Die 10. Comp. rückt zum heutigen Exerciren in weißen Beinkleidern aus.
Leipzig, am 9. Juni 1837. von Eöben, Hauptmann.

Bataillons-Befehl. Das 4te Bataillon der Communalgarde rückt heute in weißen Beinkleidern zum Exerciren aus.
Coith, Bataillons-Commandant.

Auction.

Heute, den 9. Juni d. J., früh 8 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an sollen im Gasthose zum weißen Schwane Nr. 1158 verschiedene Mobilien gegen sofortige Baarzahlung in preuß. Cour. notariell versteigert werden.
J. Winkler, req. Notar.

Anzeige.

Nachdem abermals von dem Phoenix-Verein III. Abtheilung alhier die Versicherung einer Person bei der hiesigen Lebensversicherungs-Gesellschaft statutenmäßig bewirkt wurde, so können die auf Police Nr. 2574 bezüglichen Partial-Versicherungsscheine gegen Rückgabe der Interimskontingente von heute an bei dem Unterzeichneten in Empfang genommen werden.
Leipzig, den 9. Juni 1837. G. A. L. Degen, Bevollmächtigter, neuer Neumarkt Nr. 15.

Deutsches Nationalwerk für alle Stände.

Das erste Heft vom

Handbuch des Wissenswürdigen

aus der

Natur und Geschichte der Erde und ihrer Bewohner.Von **Dr. E. G. Blanc**, Domprediger und Professor zu Halle.

Dritte, verbesserte und vermehrte Auflage,

ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben.

Preis der Ausgabe mit Atlas, à Heft 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. = 10 gGr. = 45 Fr. Rbn. = 40 Fr. Conv. Val.Preis der Ausgabe ohne Atlas, à Heft 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. = 6 gGr. = 27 Fr. Rbn. = 24 Fr. Conv. Val.

Ein unentbehrliches Hand- und Hilfsbuch für alle diejenigen, welche nach Bildung und Vermehrung ihrer Kenntnisse streben; ein herrliches Erinnerungsbuch für alle Gebildete, welche früher Gelesenes und Erlerntes sich wieder ins Gedächtniß rufen wollen!

Wer sich mit dem Inhalte von Blancs Handbuche vertraut gemacht hat, und so in klarer, gedrängter Uebersicht das Wissenswürdige aus der Natur und Geschichte der Erde und ihrer Bewohner überblickt, der darf sich dreist zu den Gebildeten zählen!

Halle, im Mai 1837.

E. A. Schwetschke und Sohn.

Anzeige. Im Verlage von Aug. Taubert jun. (Thomaskirchhof Nr. 98) sind folgende empfehlungswerthe neue Romane erschienen:

Der verliebte Spötter.

Roman. Nach dem Französischen der Madame Sophie Gay

von
Julius Schoppe.

Velin-Papier in farbigem Umschlage broch. Preis 1 Thlr. 12 Gr.

Die Verlorene.

Ein Roman

von
Amalia Schoppe, geb. Weise.

Velin-Papier in farbigem Umschlage broch. 1 Thlr. 4 Gr.

Zeitosen.

Novellen und Erzählungen

von
Amalia Schoppe, geb. Weise.

2 Bände. Velin-Papier in farbigem Umschlage broch. 2 Thlr. 16 Gr.

Bekanntmachung.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage ein **Wechsel-, Commissions- und Speditions-Geschäft** auf hiesigem Plage errichtet habe, wobei ich mich zugleich auch jedem andern soliden Geschäfte zu widmen gedenke, und den Wunsch ausspreche, daß dieß Unternehmen geneigte Berücksichtigung finden u. d. l. Leipzig, den 1. Juni 1837. Gustav Wilhelm Weigel, Kochs Hof.

Empfehlung. Ein gebildetes, gesittetes und sehr ordentliches Mädchen kann als Kindermädchen für eine gebildete Familie empfohlen werden durch Frau Dr. Lindner, Ulrichsstraße Nr. 956 u. 57.

Sommerblumenpflanzen in 30 verschiedenen Sorten, worunter sich auch neue Sorten von Clarkia elegans und Zinnia elegans befinden, sind von jetzt an zu haben bei
C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Anzeige. Ein Mineralog beabsichtigt im Laufe dieses Frühjahres eine Reise nach Schlesien und der Grafschaft Glatz. Derselbe liefert im Juli Sammlern Suiten von 100 Stück (theils geognostische, theils oryktognostische) aus diesen interessanten Gegenden für den Subscriptionspreis von 4 Thlrn. Die dießfalligen Unterzeichnungen nimmt an
F. A. Spröde, Hauslehrer auf dem Schlosse zu Gohlis.

Gestern erhielt ich den ersten Transport neuer Häringe.

J. A. Nürnberg, Keller unter Kochs Hofe Nr. 387.

* * * Thüringer Schinken,

im Gewichte von 6 bis 16 Pfd., erhielt heute und verkauft bei ganzen Schinken à Pfd. 4 Gr.
C. F. Kunze, Fleischergasse.

Anzeige. Frisches Vöckelfleisch und Vöckelschweinsknöchelchen sind zu haben bei
Michael Buch, Ranstädter Steinweg Nr. 1003.

Anzeige. Rindsmaulsalat mit Remoladensauce und Lüneburger Bricken sind zu haben bei
Michael Buch, Ranstädter Steinweg Nr. 1003.

Anzeige. Gute Sahne und Milch sind fortwährend zu haben in der hohen Lillie auf dem neuen Neumarkte parterre.

Weinessig, die Kanne 6 Pf. bis 1 Gr. 6 Pf., $\frac{1}{2}$ Eimer 4 Gr. bis 9 Gr., $\frac{1}{4}$ Eimer 8 Gr. bis 18 Gr., $\frac{1}{2}$ Eimer 12 Gr. bis 1 Thlr. 12 Gr. wird verkauft: Reichstraße in Amtmanns Hofe, Johannisgasse Nr. 1319 in der Fabrik. Haltbarkeit, Klarheit und liebliche Säure sind die empfehlungswerthen Eigenschaften dieses Fabrikats.

Verkauf. Schachtelkäse und Backstein- oder Limb. Käse von der besten Qualität aus der Schweizerei der Herren Schierholz & Sohn in Dornheim sind wieder angekommen und bloß bei mir zu erkaufen an meinem gewöhnlichen Stande auf dem Marktplatze.
Christian Franke aus Arnstadt.

Billardverkauf mit Zubehör.

Ein Billard in gutem Stande, von Süß, mit Messingbändern weist nach Hanisch, neuer Kirchhof Nr. 275.

Bäckhausverkauf oder Verpachtung. In einer Mittelstadt, 5 Stunden von Leipzig, ist ein am Markte gelegenes, mit gut angebrachter Bäckerei versehenes Haus billig zu verpachten oder auch nur mit 600 Thlrn. Anzahlung zu verkaufen durch G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Landhäuser-Verkauf.

Zwei sehr geschmackvoll gebaute Häuser mit schönen Gartenanlagen u. d. l. $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Stunde von der Stadt, so wie einige andere kleinere Landhäuser sind sofort zu verkaufen. Näheres Nr. 248 u. 49 am neuen Kirchhofe, Dr. Kömers Haus parterre rechts.

Verkauf. Eine Partie gestricke weiße leinene Strümpfe, das Paar von 3½ bis 9 Gr., liegt zum Verkaufe Katharinenstraße Nr. 411 (D. Hillig's Haus), erste Etage.

Zu verkaufen ist ein gut gebauter und tüchtig beschlagener zweispänniger Küstwagen mit allem Zubehör, und das Nähere deshalb in der Schönfelder Schmiede beim dasigen Schmiedemeister Vogel zu erfahren.

Zu verkaufen stehen ein beschlagener Divan, desgleichen 2 Sophas und 1 Duzend Stühle am Kaue Nr. 870 parterre.

Zu verkaufen sind die vollständige Armatur eines Gardisten der siebenten Compagnie hiesiger Communalgarde, und eine gute Doppelflinte im Naundörfschen Nr. 1015.

Die Papier-Handlung

VON

C. D. Löscher

am Markte, Barthels Hof No. 195,

erhielt so eben und verkauft billigt:

echt engl. Metallic-Papier nebst dazu nöthigen Stiften,

echt engl. Billet-Papier, etwas ganz Neues,

echt engl. Visitenkarten zc.

Echt engl. Calicos zum Einbinden der Bücher, in schönen Farben und Dessins und vorzüglich starker Waare.

Engl. Tischmesser und Gabeln,

wie auch dergl. beste Sohlinger, die den engl. fast gar nichts mehr nachgeben, aber bedeutend wohlfeiler sind, ingleichen Dessert-, Tranchir-, Brot- und Küchenmesser, so wie alle andere Arten Messer und Stahlwaaren überhaupt verkaufen in bester Güte zu den niedrigsten Preisen

Gebrüder Tecklenburg.



Beinhauers

London Patent Stahl-Schreibfedern

erhielten in den bisher gefehlten Sorten wieder neue Zusendung, wie auch einige neue Arten für Bureaus, Comptoire, Schulen und Calligraphen, die in jeder Hinsicht zu empfehlen sind und fast nichts mehr zu wünschen übrig lassen!

Gebrüder Tecklenburg.

Gebrüder Baumann,

Petersstraße Nr. 31,

empfehlen ihr Commissionslager der

**Königl. Sächs. concessionirten Dampf-Chocolaten-Fabrik
von C. Weigel in Schleussig bei Leipzig,**

und verkaufen nachstehende Cacao-Fabricate zu beigefügten Preisen, als:

Cacaomasse, extra ff. Nr. 1 à Pfd. 32 Lth. 10 Gr.	Gewürz-Chocol. Nr. 2 à Pf. Chocolatengew. 8 Gr.
do. do. = 2 à — 32 — 9 —	do. do. = 1 à — . do. . 6 —
do. do. = 1 à — 24 — 8 —	Isl. Noos-Chocolate à — . do. . 12 —
Doppel-Vanille-Chocolate aus carac. Cacao	China-Chocolate . . à — . do. . 12 —
pr. Pfd. Chocolatengewicht 20 Gr.	Gesundheits-Chocol. à — . do. . 10 —
Vanille-Chocolate Nr. 1 pr. Pfd. do. . 16 —	Dsmazom = do. à — . do. . 14 —
do. do. = 2 pr. — do. . 12 —	Suppen = do. à — . do. . 4 —
Gewürz = do. = 4 pr. — do. . 10 —	Chocolaten-Kaffee à — . do. . 2 —
do. do. = 8 pr. — do. . 9 —	Cacaopulver à Pf. 32 Lth. . . 9 —

Vorhangs-Mouffeline,

bunt gestickt, weiß fagonnirt und glatt von ½ bis ½ breit empfiehlt

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Vorhangsfranzen und Borduren

empfiehlt in reicher Auswahl

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Cigarren-Etuiß von Pfauens Federn und Fischbein,

desgleichen von Leder in den neuesten Façons empfiehlt

G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen Nr. 568.

Die K. S. priv. Argentan-Waaren-Fabrik von J. C. Hochheim,

Hainstraße Nr. 203,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager von Reitzeugen, Pferde- und Kutschenbeschlägen, Kandaren, Steigbügeln und Trensen, Anschraubfedern, so wie die jetzt beliebten Vollblutsporen, Löffeln in allen Arten, Messern und Gabeln u. s. w., alles fein und zweckmäßig gearbeitet. Ferner gewalzte Bleche und Draht in allen Stärken und verspricht die möglichst billigsten Preise.

Capitalgesuch. Auf ein großes Gartengrundstück nebst ganz neugebauten Gebäuden in Lindenau werden 1000 Thlr., so wie auf ein Viertelbusengut gleichfalls 1000 Thlr. gesucht durch Bacc. Gustav v. Mücke, am Markte Nr. 337.

Zu kaufen suche ich 5 Stück ganz gut gehaltene Doppelfenster, 4 Ellen hoch, 2 Ellen breit, und habe zu verkaufen 4 Stück Doppelfenster, 3½ Ellen hoch, 1½ Ellen breit, ganz komplett und gut beschaffen. Ch. W. Ulrich.

Gesucht wird ein Laufbursche ins Jahrlohn, welcher im Schreiben wohl erfahren ist, mit Leuten umzugehen weiß und etwas Localkenntniß besitzt. Bloß solche können sich melden bei J. G. Duellmaier in Auerbachs Hofe.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen, welches gut nähen und gut mit Kinder umzugehen weiß. Näheres zu erfahren am Floßthore Nr. 836, eine Treppe hoch.

Gesucht wird zum 1. Juli ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches gern und gut mit Kindern umgeht und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht. Zu erfragen in Barthels Hofe bei dem Schuhmachermeister Kahleis 4 Treppen hoch.

Gesuch. Von einer Familie mit einem Kinde wird sogleich oder vom 1. Juli an ein reinliches, sehr ordnungsliebendes und mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht, vorzüglich aber muß dasselbe mit Kindern genau umzugehen wissen. Nur solche wollen sich melden in Lindenau in dem Gartengrundstücke des Herrn Architekten Hoffmann parterre, gleich neben dem Herrn Zimmermeister Burckhardt.

Gesuch. Eine geschickte Arbeiterin in Herrenmützen erhält sogleich Arbeit bei Pörschmann, Brühl, in den drei Schwanen Nr. 320.

Gesuch. Ein ordentliches Dienstmädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit gern unterzieht, kann sogleich einen Dienst finden in Barthels Hofe, beim Schuhmachermstr. Göttching, 3 Tr.

Gesuch. Ein junger Mann, der in einer norddeutschen Seestadt den Tuchhandel erlernte und bereits in andern Städten zur Zufriedenheit seiner Principale arbeitete, sucht ein Unterkommen in diesem oder einem ähnlichen Fache. Er sieht weniger auf hohes Salair, als auf gute Behandlung, und bittet die Reflectirenden, ihre Adresse gefälligst unter der Chiffre C. S. in der Expedition dieses Blattes abgeben zu lassen.

Gesuch. Ein militärfreier junger Mensch, der im Rechnen und Schreiben nicht ganz unerfahren ist und seit einigen Jahren die Reßbelderdienste in einer Buchhandlung besorgte, auch ziemliche Localkenntniß von Leipzig besitzt, sucht ein festes Engagement womöglich in einer hiesigen Buchhandlung oder in andern Geschäfte. Hierauf Reflectirende werden höflichst ersucht, ihre Adressen unter C. A. K. in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Gesuch. Ein Kaufmann in den 30er Jahren, welcher früher für eine sächsische Kattunfabrik mehre Jahre lang Sachsen, Baiern und Württemberg bereifte und darüber genügende Atteste vorlegen kann, wünscht Verhältnisse wegen baldmöglichst wieder einen ähnlichen Reiseposten für ein solides und bekanntes Haus zu übernehmen. Hierauf Reflectirende werden höflichst ersucht, ein Näheres unter der Chiffre F. T. A. poste restante Leipzig einzuholen.

Gesuch. Eine Person von gesetzten Jahren, welche gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht bei sehr mäßigen Ansprüchen baldigst ein Unterkommen als Stubme, und ist deshalb Näheres zu erfahren bei dem Hausmanne im goldenen Anker, Hainstraße Nr. 201.

Gesuch. Es wird für ein im Dienen noch nicht erfahrenes, aber im Nähen und Ausbessern der Wäsche wohl unterrichtetes junges Mädchen ein Dienst gesucht. Das Genauere zu erfragen auf der Quergasse Nr. 1360, in Glinzens Gartenhause.

Zu miethen gesucht wird zu Michaeli d. J. ein freundliches Logis, parterre oder eine Treppe hoch, in der Stadt, im Preise von 100 bis 120 Thlrn. Adressen beliebe man unter der Schiffe G. R. J. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gewölbewermiethung. Auf hiesigem Plage ist ein Gewölbe, worin seit langen Jahren der Materialwaarenhandel betrieben wird, zu vermieten; auch kann die innere Einrichtung billig übernommen werden. Das Nähere durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Vermiethung. Zwei freundlich meublirte Stuben mit Schlafbehältniß. Das Nähere Peterssteinweg Nr. 845, eine Treppe hoch.

Vermiethung. Eine meublirte Stube nach der Straße ist an einen anständigen Herrn zu Johanni zu vermieten auf dem Peterssteinwege Nr. 843.

Vermiethung. Am Mühlgraben Nr. 1053, eine Treppe hoch vorn heraus, ist eine ausmeublirte Stube sogleich oder zu Johanni an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Vermiethung. Alter Neumarkt Nr. 816, 2 Treppen hoch, ist eine Erkerstube mit daranstoßender Schlafkammer, beide geräumig hell und mit freundlicher Aussicht, von jezt oder von Johanni d. J. an miethweise unter billigen Bedingungen zu beziehen.

Vermiethung. Ein freundliches und helles Familienlogis ist an stille Leute ohne Kinder, oder einen ledigen Herrn, der seine Meubles hat, zu Johanni zu vermieten in der Reichsstraße Nr. 507, 4 Treppen hoch vorn heraus, nahe am Brühle.

Vermiethung. Eine freundliche Stube nebst Schlafstube, eine Treppe hoch vorn heraus, ist sogleich zu vermieten, Ransstädter Steinweg Nr. 1028.

Vermiethung. Von diese Johanni an sind auf dem Grimm. Steinwege in der goldenen Säge in der 2ten Etage einige Stuben an ledige Herren monatweise oder vierteljahrweise zu vermieten. Näheres erfährt man daselbst.

Vermiethung. Ein kleines Logis, bestehend in Stube, Kammer und Zubehör, an ein oder zwei Leute, vorn heraus, ist diese Johanni zu vermieten. Das Nähere zu erfragen in Nr. 286 parterre.

Zu vermieten ist an ledige Herren eine Stube nebst Alkoven vorn heraus, von Johanni oder gleich zu beziehen, auf dem Brühle Nr. 511, der Halle'schen Gasse gegenüber.

Zu vermieten ist von Johanni ab ein anständig meublirtes Zimmer, vorn heraus, in der Nähe des Raschmarktes an einen soliden Herrn von der Handlung oder Expedition. Zu erfragen Grimm. Gasse Nr. 578, 4te Etage.

Zu vermieten sind zwei ausmeublirte Stuben nebst Schlafkammern, mit der Aussicht nach der Promenade, am Liebsten an ledige Herren von der Handlung. Das Nähere deshalb neuer Kirchhof Nr. 248 u. 49, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist vom 1. Juli an eine Stube mit Ofen an eine ledige Person neuer Neumarkt Nr. 638a., 2 Treppen hoch.

Schlafstellen bei guten Leuten werden gesucht und Anzeigen davon, überschrieben F. F., von der Expedition dieses Blattes angenommen.

Zu vermieten ist zu Johanni oder Michaeli ein kleines Familienlogis in Nr. 71 in der Petersstraße.

Zu vermieten ist noch für Johanni d. J. an einen jungen Mann von der Handlung oder einer Expedition zur gemeinschaftlichen Wohnung mit einem Andern ein Zimmer nebst Alkoven in angenehmer Lage. Nachweisung hierüber bei Herren Kiedel & Hörigsch am Markte.

Gasthofs-Verpachtung.

Am 5. Juli dieses Jahres, Vormittags 11 Uhr, soll der zum Rittergute Lössnig bei Leipzig gehörige Gasthof nebst Garten und 14 Acker Feld von Michaeli d. J. an auf drei Jahre, und zwar unter den sowohl auf meiner Expedition, als bei dem Holzwärter Fladrich in Lössnig, einzusehenden Bedingungen im Herrnhause daselbst anderweit verpachtet werden.

Leipzig, am 20. Mai 1837.

Dr. Mertens.

Obstverpachtung. Die diesjährige Obstaueung des Rittergutes Gleßen soll Mittwoch, den 21. Juni a. c., früh 10 Uhr — entweder im Ganzen oder auch in zwei Parzellen — verpachtet werden, und sind die Bedingungen daselbst einzusehen bei
Insp. Corick.

Zu verpachten ist auf hiesigem Plage eine gut angebrachte Schankwirthschaft mit Destillations-Local. Das Nähere durch G. Stoll, Nr. 285 am neuen Kirchhofe.

Einladung. Heute, den 9. Juni, ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
J. G. Henke, Reichels Garten.

E i n l a d u n g.

Zu dem heute Abend bei mir statt findenden Concerte, so wie auch zu warmem Abendessen, portionenweis, ladet hiermit ergebenst ein
Ferd. Becker zur großen Funkenburg.

Einladung. Heute, den 9. Juni, lade ich zu frischer Wurst und Welsuppe ergebenst ein.
Kühn in Volkmarzdorf.

Heute Concert im großen Kuchengarten.

C o n c e r t = A n z e i g e.

Heute, den 9. Juni, lade ich zum Concerte vom Musikchore des zweiten Schützenbataillons ergebenst ein, wobei ich meinen verehrten Gästen mit kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten werde. Ich bitte um zahlreichen Besuch.
Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

M o d e r n.

Sonntag, den 11. d. M., Frühconcert, Nachmittags Concert und Tanzmusik, wozu ich ein verehrtes Publicum ergebenst einlade und um zahlreichen Besuch bitte.
H. Berthmann.

E i n l a d u n g

zum Concerte und Schlachtfeste heute, den 9. Juni, wobei ich meine werthen Gäste mit Allerlei und andern warmen Speisen bedienen werde und um recht zahlreichen Besuch bitte.
Pollter in Kleinzschocher.

Einladung. Sonntag, den 11. Juni, werde ich meinen geehrten Gästen mit mehren Sorten guter Kuchen in Portionen aufwarten.
Düngefeld in Plagwitz.

II. Dampffahrt zwischen Stötteritz und Althen

Sonntag, den 11. Juni, Nachmittags 4 Uhr.

Den allgemein geäußerten Wünschen zu entsprechen, wird nächsten Sonntag die Locomotive nicht wie gewöhnlich mit halber, sondern mit ganzer Kraft die Tour passiren; eine reiche Auswahl Caricaturen wird sowohl zur Unterhaltung der resp. Schützen, als aller Anwesenden auf dem Personenwagen während des-Fahrens abwechselnd zum Abschießen aufgestellt sein.
Schulze in Stötteritz.

Anzeige. Sonntag, den 11. Juni, werde ich meinen verehrten Gästen außer mehren Sorten guter Kuchen auch wieder mit Fladen in Portionen aufwarten.
Schulze in Stötteritz.

E r g e b e n s t e E i n l a d u n g.

Sonntag, den 11. Juni, großes Instrumental- und Vocal-Concert, aufgeführt vom Musikchore des königl. preuß. 3ten Husarenregiments.
Alte Burg bei Eilenburg.
E. P. Glück.

Reisegelegenheit nach Karlsbad. Den 14. oder 18. d. M. geht ein vierfüßig bedeckter Wagen nach Karlsbad, wo Personen mitfahren können. Das Nähere erfährt man auf der Nicolaisstraße, blauer Hecht parterre.

Reisegelegenheit nach Teplitz. Den 16. oder 20. d. M. geht ein vierfüßiger bedeckter Wagen nach Teplitz. Darauf Reflectirende können sich melden auf der Nicolaisstraße, blauer Hecht parterre.

Gelegenheit nach Berlin. Heute Abend geht ein bequemer Wagen dahin ab bei
F. J. Gebicke, im goldenen Herz in der Fleischergasse Nr. 288.

Verloren wurde gestern Abend auf der Promenade eine Achatglocke nebst goldenem Ohrringe,
und bittet man solches Klostersgasse Nr. 165 parterre gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am 7. a. c. auf dem Wege vom Raschmarke durch die Grimm. Gasse
und Neumarkt bis zum Gewandgäßchen ein hellblauer Geldbeutel mit Goldperlen gestickt, worin
sich ungefähr 1 Thlr. in Preuß. $\frac{1}{2}$ befand. Der Finder wird gebeten, denselben gegen 8 Gr.
Belohnung in Nr. 891, erste Etage, abzugeben.

Gefunden wurden in Löbnig im Monat December 1836 7 Stück vergoldete Kaffeetassen,
und sind von dem sich hierzu legitimirenden Eigenthümer wieder in Empfang zu nehmen bei
August Krell in Markleeberg.

Todesfall. Nach 11tägiger Entbindung entschlief gestern Nachts 11 $\frac{1}{2}$ Uhr zu einem bessern Sein
sanft und ruhig meine vielgeliebte Frau, Christiane Dorothee Riemann, geb. Sperling,
in ihrem 35sten Lebensjahre. Diese für mich höchst traurige Nachricht allen Verwandten und
Freunden mit der Bitte um stilles Beileid. Dem Wunsche der theuern Verstorbenen zu Folge
werde ich alle äußeren Zeichen der Trauer vermeiden.

Leipzig, den 8. Juni 1837.

Ferdinand Riemann, nebst Kind.

Thorzettel vom 8. Juni.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Hdlgsreis. Lange, v. Magdeburg, im Kränich.
Die Frankfurter-Breslauer Fahr. Post.

Halle'sches Thor.

Die Dessauer Post, um 7 Uhr.
Hr. Componist Drobisch, v. hier, v. Delitzsch zurück.
Auf der Braunschweiger Post, um 12 Uhr: Hr. Amtm.
Wömpner, v. Ebedorf, unbestimmt.
Auf der Hamburger Gilpost, 14 Uhr: Hr. Rsm. Winter,
v. Berlin, unbestimmt.

Hr. Musiklehrer Flügel, v. Magdeburg, in der Säge.

Kanndter Thor.

Hr. Buchhdr. Pistor u. Hr. Literat. Vogel, v. hier, von
Lützen zurück.
Hr. Zaphiro, v. Corfu, unbestimmt.
Hr. Leidenroth, Lehrer, u. Hr. Mühlenbesitzer Kabisch,
v. Kösteben, im Hotel de Pologne.
Hr. Rsm. Köhler, v. Frankfurt a. d. O., in f. Hause.
Der Frankfurter Packwagen, um 6 Uhr.

Petersdor.

Hr. Rsm. Vogel, v. hier, v. Gera zurück.
Hr. v. Carlowitz, v. Zwickau, im Hotel de Baviere.
Hrn. Kst. Forster u. Pächel, v. Spremberg u. Magde-
burg, im Hotel de Pologne.

Hospitalthor.

Hr. D. Bach, v. Zeulenroda, bei Fischer.
Illes Naumann u. Keller, v. Chemnitz, bei Naumann
u. Pfühner.

Hr. Rsm. Schneider, v. Chemnitz, im Rosenkranz.
Hr. DPKmts-Rath Rittmstr. v. Löben, v. hier, von
Leipzig zurück.

Se. Königl. Hoheit Prinz Johann Herzog zu Sachsen,
v. Grimma, im Hotel de Prusse.

Hrn. Kst. Peise u. Morgenstern, v. Chemnitz u. Ham-
burg, in der Glocke.

Auf der Nürnberger Gilpost, 17 Uhr: Hr. D. Bard-
hausen, v. hier, v. Nürnberg zurück, Hr. Hammer,
von Bayreuth, unbestimmt, Hr. Rsm. Dörfel und
Pauline Schmul, v. Lichtenstein, unbestimmt, Hr. Rsm.
Müller, v. Chemnitz, passiert durch.
Die Nürnberger Diligence, 17 Uhr.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Gilpost: Hr. Hdlgsdiener Nebe,
v. hier, u. Hr. Adv. Andrich, v. Mägeln, in der Säge.

Halle'sches Thor.

Hr. Polizei-Rathin Kühnelt, v. Danzig, bei Narr.
Hr. Det. Jädel, v. Kassel, u. Hr. Ober-Amtm. Werhe,
v. Wegeleben, im Palmbaume.

Hospitalthor.

Auf der Freiburger Post, um 7 Uhr: Hr. Martin u. Hr.
D. Lampadius, v. Freiberg, in der g. Säge u. unbest.
Auf der Grimma'schen Post, 19 Uhr: Hr. Rsm. Feine,
v. Grimma, unbestimmt.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Partic. Wegger, v. Würzburg, im Hotel de Pologne.

Halle'sches Thor.

Hr. Schausp. Postel, v. Köln, unbestimmt.
Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Hr. N. Chatalanot,
Lehrer, v. Altona u. Berlin, passieren durch, Hr. Berg,
k. schwed. Consul, u. Hr. Det. Plate, v. Reval, im
Hotel de Pologne.

Kanndter Thor.

Auf der Frankfurter Gilpost, um 1 Uhr: Hr. Hdlgscommiss
Kiebig, v. Erfurt, in St. Berlin, u. Hr. Rsm. Würth,
v. Berlin, passiert durch.

Hr. v. Lettenborn, v. Bscheidlig, im deutschen Hause.

Petersdor.

Die Koburger Diligence, um 12 Uhr.

Hospitalthor.

Hr. Regier.-Rath Freytr. v. Salmuth, v. Bernburg, im
Hotel de Baviere.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Bürgermstr. Stockmann u. Hr. Rentamt. Ledeborn,
v. Schlieben, in St. Hamburg.

Auf der Dresdener Gilpost: Hr. Cand. v. Hartmann,
v. hier, v. Dresden zurück, Hr. v. Korff, Edelman,
v. Mitau, im Hotel de Baviere, u. Mad. Dautume,
v. Warschau, passiert durch.

Hr. Amtshauptm. v. Biedermann, v. Dresden, im Blument.

Halle'sches Thor.

Hr. Amtm. zum Felde, v. Frenz, u. Hr. Oberamt.
Schliedmann, v. Groß-Wühlingen, im Hotel de Pol.
Hrn. Partic. Schwerdfeger u. Stoppel, v. Wensien und
Perdoel, im Hotel de Baviere.

Hr. Rsm. Kettembeil u. Hr. Pastor Bohne, von Nord-
hausen, im St. Hamburg.

Kanndter Thor.

Auf der Berlin-Köln Gilpost, 15 Uhr: Hr. Oberleut.
v. Apel, v. hier, v. Merseburg zurück.

Druck und Verlag von E. Polz.